

Allgemeinverfügung über die Aufnahme eines Pflanzenschutzmittels in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel

vom 10. März 2009

Das Bundesamt für Landwirtschaft,

gestützt auf Artikel 32 der Verordnung vom 18. Mai 2005¹ über
das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und nach Überprüfung
der Erfüllung der Anforderungen dieses Artikels,

verfügt:

**Die folgenden im Ausland zugelassenen Pflanzenschutzmittel werden in
die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel aufgenommen:**

1. Produkteigenschaften (für alle aufgeführten Produkte)

Wirkstoff(e): Glyphosat 362.7 g/l
Formulierungstyp: SL Wasserlösliches Konzentrat

2. Handelsprodukte

Glifosan Schweizerische Zulassungsnummer: I-2780
 Herkunftsland: Italien
 Ausländische Zulassungsnummer: 9726
 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Sepran

Pantox 360 Schweizerische Zulassungsnummer: I-2797
 Herkunftsland: Italien
 Ausländische Zulassungsnummer: 9675
 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Terranalisi SRL

Zugelassene Anwendungen:

| Anwendungsgebiet | Schadereger/Wirkung | Anwendung | (*) |
|--------------------------------------|--|-------------------------|---------------|
| Obstbau: | | | |
| Brombeere, Kernobst, Steinobst | Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke | Aufwandmenge: 2–3 l/ha | 1, 2, 3, 4 |
| Brombeere, Kernobst, Steinobst | Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser) | Aufwandmenge: 4–10 l/ha | 1, 2, 3, 4 |

¹ SR 916.161

| Anwendungsgebiet | Schadereger/Wirkung | Anwendung | (*) |
|-------------------------------------|---|---|---------------|
| Weinbau: | | | |
| Ertragsreben | Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke | Aufwandmenge: 2–3 l/ha | 1, 2, 3, 4 |
| Ertragsreben | Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser) | Aufwandmenge: 4–10 l/ha | 1, 2, 3, 4 |
| Gemüsebau: | | | |
| Brache | Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke | Aufwandmenge: 2–3 l/ha | 1, 2, 3, 5 |
| Brache | Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser) | Aufwandmenge: 4–10 l/ha | 1, 2, 3, 5 |
| Feldbau: | | | |
| Brache, Frässaaten, Mulchsaaten | Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke | Aufwandmenge: 2–3 l/ha | 1, 2, 3, 5 |
| Brache, Frässaaten, Mulchsaaten | Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser) | Aufwandmenge: 4–10 l/ha | 1, 2, 3, 5 |
| Wiesen und Weiden | Dicotyledonen (Unkräuter), Monocotyledonen (Ungräser) | Konzentration: 5–10 % Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Einzelstockbekämpfung mit Handspritze, Handdochtgerät | 1, 2, 3, 5, 6 |
| Wiesen und Weiden | Dicotyledonen (Unkräuter), Monocotyledonen (Ungräser) | Konzentration: 0.5–1.5 % Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Einzelstockbekämpfung mit Rückenspritze | 1, 2, 3, 5, 6 |
| Wiesen und Weiden | Dicotyledonen (Unkräuter), Monocotyledonen (Ungräser) | Aufwandmenge: 4–10 l/ha Anwendung: Flächenbehandlung; vor Neuansaat | 1, 2, 3, 5 |
| Zierpflanzen: | | | |
| Gehölze (ausserhalb Forst), Stauden | Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke | Aufwandmenge: 2–3 l/ha | 1, 2, 3, 4 |
| Gehölze (ausserhalb Forst), Stauden | Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser) | Aufwandmenge: 4–10 l/ha | 1, 2, 3, 4 |
| Pflanzen [ein- und zweijährige] | Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke | Aufwandmenge: 2–3 l/ha | 1, 2, 3, 5 |
| Pflanzen [ein- und zweijährige] | Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser) | Aufwandmenge: 4–10 l/ha | 1, 2, 3, 5 |

| Anwendungsgebiet | Schadereger/Wirkung | Anwendung | (*) |
|-------------------------|---|-------------------------|------------|
| Forstwirtschaft: | | | |
| Forstliche Pflanzgärten | Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke | Aufwandmenge: 2–3 l/ha | 1, 2, 3, 4 |
| Forstliche Pflanzgärten | Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser) | Aufwandmenge: 4–10 l/ha | 1, 2, 3, 4 |

(*) Auflagen und Bemerkungen

- 1 = Der Anwender ist eingehend über die Gefahr von Schäden zu informieren. Auf Verhütungsmöglichkeiten ist hinzuweisen.
- 2 = Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung.
- 3 = Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern/Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart.
- 4 = Behandlung spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Pflanzenteile und keine Reben mit niederen Schnitssystemen (Gobelets und tiefe Cordons usw.) behandelt werden.
- 5 = Behandlung bis spätestens 2 Wochen vor der Saat oder Pflanzung.
- 6 = Bei Verfütterung an Rinder oder Galttiere 2 Wochen Wartefrist.

Lagerung und Entsorgung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Leere Gebinde müssen gründlich gereinigt und der Kehrrichtabfuhr zur Entsorgung übergeben werden. Mittelreste müssen zur Entsorgung der Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben werden.

Vorbehalten bleiben die Vorschriften der Chemikalien- und Umweltschutzgesetzgebung.

Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht

Die Regelungen des Wettbewerbs- und Immaterialgüterrechts werden von dieser Allgemeinverfügung nicht berührt.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 3000 Bern 14, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der beschwerdeführenden Partei oder die ihres Vertreters zu enthalten; sie ist im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen, und es sind ihr die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen.

10. März 2009

Bundesamt für Landwirtschaft
Der Direktor: Manfred Bötsch